

Nur Marcus Ehning in Turin im Geld...

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Freitag, 21. Mai 2010 um 09:21

Turin. Nach Valencia und Hamburg macht die „Global Champions Tour“ an diesem Wochenende in Turin Station. Die ersten Erfolge gingen an den Franzosen Roger-Yves Bost und den Niederländer Harrie Smolders. Einziger Deutscher im Geld: Marcus Ehning.



Roger-Yves Bost, erster Sieger in Turin

(Foto: Offz)

Im über 100 Jahre alten Park La Mandria von Turin – Schauplatz der Dressur-Europameisterschaft 2007 – holte sich zu Beginn der 5. Global Tour der französische Mannschafts-Weltmeister von 1990 in Stockholm, Roger-Yves Bost (44), auf Jovis de Ravel die ersten Euros ab. Er siegte im Zwei-Phasen-Springen zum „Eingewöhnen“ an die Platzverhältnisse und sicherte sich 6.600 Euro. Mit Weile dahinter der Italiener Gianni Govoni

Nur Marcus Ehning in Turin im Geld...

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Freitag, 21. Mai 2010 um 09:21

auf dem erst vor einigen Wochen von der Britin Mandy Goosen erworbenen Schimmel-Wallach Little Tinka (4.200) und der Niederländer Eric Van Der Vleuten auf Kaid (3.000). Die deutschen Starter hielten sich in den hinteren Regionen auf.



Harrie Smolders: Einmal platziert - einmal Gewinner

(Foto: offz)

Im anschließenden Springen mit Stechen hieß der Gewinner Harrie Smolders auf Walnut de Muze mit über zwei Sekunden Vorsprung auf den Franzosen Philippe Rozier auf Randgraaf und dessen Landsmann und Europameister Kevin Staut auf Silvana. Hinter der für Portugal startenden Brasilianerin Luciana Diniz auf Lennox platzierte sich nach ebenfalls fehlerfreier Stechrunde Weltcupgewinner Marcus Ehning (Borken) auf Sabrina als Fünfter, was ihm 2.200 € einbrachte. Smolders, der bereits im Eröffnungsspringen als Vierter auf Powerfee 2.200 € kassiert hatte und vor wenigen Tagen 30 geworden ist, erhöhte damit seinen Tagessatz um weitere 9.900 Euro. An Rozier gingen 6.400, an Staut 4.600.

Die restlichen deutschen Starter hielten sich merklich zurück. Der viermalige Olympiasieger

Nur Marcus Ehning in Turin im Geld...

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Freitag, 21. Mai 2010 um 09:21

Ludger Beerbaum (Riesenbeck) kam auf der stute Gotha auf rang 18, Daniel Deußer (Hünfelden) wurde mit dem Hengst Air Jordan 21., Marco Kutscher (Riesenbeck) belegte auf Allerdings den 27. Platz und der Doppel-Olympiasieger von Atlanta 1996, Ulli Kirchhoff (Borken), wurde mit neun Fehlerpunkten auf Carino am Ende auf Position 32 geführt.

Das erste Springen der mit insgesamt 5,5 Millionen Euro dotierten Serie hatte in Valencia der Franzose Timothee Ancaume auf Fetan de Lamm gewonnen, die zweite Konkurrenz im Rahmen der Derbytage in Hamburg die US-Amerikanerin Lauren Hough auf Quick Study. Beim Serien-Finale in Rio de Janeiro im August wird an die 18 teilnahmeberechtigten Starter 1 Million Euro ausgeschüttet.